Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Band: 2 (1931)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen.

Verlobung. Herr Ernst Niffeler, Direktor der Strafanstalt Basel, verlobte sich mit Fräulein Hanna Lüthi. Unsere herzlichen Wünsche!

Totentafel. Am 1. Dezember 1930 entschlief nach kurzem Krankenlager Frau Lina Knabenhans-Brändli im Alter von 60 Jahren in Seen-Winterthur.

Am 24. Jan. 1931 verschied unsere Veteranin Frau Pfr. Sophie Hofer-Wagner im 81. Lebensjahr in Zürich.

An einem Schlaganfall starb am 17. Februar 1931, Herr Karl Sommerhalder, Vorsteher der Stiftung Olsberg im Aargau.

Im März 1931 löschte das Lebenslichtlein der 81-jährigen Greisin Frau Dir. Tschudi in Zürich aus. Sie ruhen in Frieden, die lieben Heimgegangenen.

Buchempfehlung. Gerhard Krug, Probleme der Waisenerziehung in Gegenwart und Vergangenheit. Herausgegeben vom Deutschen Erziehungsbeirat für verwaiste Jugend E. V. Berlin.

Hier liegt eine Arbeit vor, die aller Beachtung wert ist. Mit großem Fleiß hat Krug die vielseitigen Probleme der Waisenerziehung erforscht und in einem Werk zusammengetragen. Wer Kinder in seinem Heim erzieht, sollte die Arbeit studieren. Die Probleme sind von der pädagogischen und psychologischen Seite erfaßt und auch in soziologischer und historischer Beziehung ausgewertet. Vom Begriff „Waise" geht's zur Erziehung und Versorgung. Der Anstaltsgeist wird analysiert und die schon oft gewünschte Differenzierung der großen Waisenhäuser klargelegt. Wir finden auch Vorschläge zur Ueberwindung gewisser Mängel der Heimerziehung, wie z. B. der Rationalisierung, Mechanisierung und Abgeschlossenheit des Lebens in der Anstalt. Den Abschluß bilden zwei sorgfältig ausgeführte Aufsätze über das Problem des Erziehungsideals und der Waisenpsychologie als Aufgabe. Interessante Statistiken und graphische Darstellungen betreffend Fürsorgezöglinge und Waisenkinder geben Aufschluß über die gegenwärtige und frühere Besetzung der verschiedenen Heime Deutschlands. Gerne hätten wir noch etwas über des Ausbau der Waisenhäuser nach oben gelesen, geht doch die moderne Erziehung in diesen Heimen dahin, die Kinder bis zur Erwerbsfähigkeit, also auch während der Berufslehre in der Anstalt zu belassen, damit sie ihnen zum richtigen Heim werden. Deutsche und schweizerische Literatur wurde reichlich benutzt. Wir empfehlen das Heft aufs beste. E. G.